

Die Straße ist grausam. Kastration harmlos.



DIE STRAÙE IST GRAUSAM. KASTRATION HARMLOS.

Allein in Deutschland leben rund zwei Millionen Katzen auf der Straße, in Hinterhöfen oder in stillgelegten Industriegebäuden. Jede einzelne der Straßenkatzen stammt ursprünglich von einer unkastrierten Hauskatze ab, deren Besitzer sie aussetzte, im Stich lies oder einfach erlaubte, dass sich die Tiere unkontrolliert weiter vermehrten. Diese Katzen sind meist sehr scheu und führen tagein, tagaus einen harten Kampf ums Überleben – und das ganz im Verborgenen.

SO KÖNNEN SIE HELFEN

- Kann man Straßenkatzen aufnehmen, werden Sie sich fragen. Leider nicht, da selbst sehr junge frei lebende Katzen oft nur unter großem Stress und Angst an den Menschen gewöhnt werden können. Umso wichtiger ist es, dass wir gemeinsam dafür sorgen, dass keine weiteren Tiere ganz allein auf sich gestellt sind.

- Haben Sie auch eine Freigängerkatze? Dann lassen sie Ihren Liebling kastrieren. Die Kastration von weiblichen und männlichen Katzen ist ein Routineeingriff und hat nicht nur Vorteile für die eigene sondern auch für die frei lebenden Katzen. Denn nur so kann die dramatische Zahl der frei lebenden Katzen ohne ein liebevolles Zuhause langfristig reduziert werden.
- Tierfreunde können die Arbeit ihres örtlichen Tierschutzvereins unterstützen und für die Kastration von frei lebenden Katzen spenden. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Minderung des Katzenelends!

